

## Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen zeigen Verständnis für Oberbürgermeister und Landräte des Ruhrgebiets

Erlhöfer: Deutschland-Studie des ZDF fokussiert sich nur auf  
Probleme, nicht auf die Chancen einer ganzen Region

08.04.2019

Verständnis für die Oberbürgermeister und Landräte des Ruhrgebiets zeigt der Hauptgeschäftsführer der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen, Dirk W. Erlhöfer. Die Weigerung der Stadtoberhäupter, an der Deutschland-Studie des ZDF teilzunehmen, da schlechte Ergebnisse vorprogrammiert seien, findet er nachvollziehbar. „Was bringt es, immer wieder in der Wunde zu stochern und das Ruhrgebiet als ‚abgehängte Region‘ vorzuführen?, fragt Erlhöfer. Alle Städte entlang der Ruhr seien aktuell bemüht, ein zur Stadt passendes Image aufzubauen, neue Gewerbegebiete auszuweisen, Unternehmen und Investoren in die Region zu locken. „Eine erneute Studie, die nur die Probleme des Ruhrgebiets thematisiert und zeigen wird, wie groß die noch zu lösenden Probleme vor Ort sind, konterkariert die Bemühungen der Kommunen und bringt niemanden weiter“, findet Erlhöfer.

Pressesprecher:  
Alexander Füten  
Fon: 0234/5 88 77 - 79  
Fax: 0234/5 88 77 - 70  
Mail: [fueten@agv-bochum.de](mailto:fueten@agv-bochum.de)

Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Ruhrkonferenz, bei der derzeit die Mängel aufgelistet und nach einem Zeitplan abgearbeitet werden. „Ich habe – übrigens wie die Vertreterinnen und Vertreter unserer Mitgliedsunternehmen in den Kommunen vor Ort – volles Verständnis dafür, sich nicht wieder einseitig negativ vorführen zu lassen“, so Dirk W. Erlhöfer. Er würde viel lieber Berichte über die steigenden Ausbildungsplatzzahlen in Herne, die Neuansiedlungen auf Mark 51.7 in Bochum oder die bundesweit einzigartige Hochschuldichte im Ruhrgebiet sehen. „Gute Nachrichten sind auch Nachrichten“, so Erlhöfer abschließend.

Arbeitgeberverbände  
Ruhr/Westfalen  
  
Königsallee 67, 44789 Bochum  
Postfach 100130, 44701 Bochum

**Zur Information:** „Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen“ ist eine Bürogemeinschaft aus vier Arbeitgeberverbänden, darunter Tarifträgerverbände für die chemische Industrie, die Metall- und Elektroindustrie und die Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie mit zusammen rund 420 Mitgliedsunternehmen, die etwa 85.000 Mitarbeiter – darunter knapp 4000 Auszubildende - beschäftigen. Weitere Informationen zu den Verbänden erhalten Sie unter [www.agv-bochum.de](http://www.agv-bochum.de).

Fon: 0234 / 5 88 77-0  
Fax: 0234 / 5 88 77-70  
Mail: [info@agv-bochum.de](mailto:info@agv-bochum.de)  
[www.agv-bochum.de](http://www.agv-bochum.de)

Bürogemeinschaft: